

WG: Pilotprojekt inklusive Wasserspielplatz im Westpark

Günter Keller <guenter.keller@t-online.de>

Mo 08.07.2024 13:09

An: Andreas Kratzer <andreas.kratzer@muenchen.de>;

Hallo Herr Kratzer,

das nehmen wir als CSU-Antrag auf.

Viele Grüße
Günter Keller

Von: Alfred Nagel [mailto:alfred.nagel@mnet-mail.de]

Gesendet: Montag, 8. Juli 2024 12:46

An: Tänzler <taenzler.ba7@web.de>

Cc: Maria Hemmerlein <mhemmerlein7@gmail.com>; Werner Wolf <wolf.ba7sen@gmail.com>; Günter Keller <guenter.keller@t-online.de>

Betreff: Re: Pilotprojekt inklusive Wasserspielplatz im Westpark

Sehr geehrte Frau Kollegin Tänzler,

vielen Dank für Ihren Hinweis.

Da allerdings der uns bekannte Hinweis des Gartenbaus weit vor dem Antrag der Grünen-Rosa Liste liegt, den Wasserspielplatz als Pilotprojekt für eine inklusive Gestaltung eines Kinderspielplatzes vorzusehen, sehe ich einen größeren zeitlichen Zwischenraum von Hinweis und Stadtratsantrag.

Ich halte deshalb meinen am 05.07.2024 gestellten Antrag aufrecht.

Antrag:

Der UA PuG setzt sich rasch mit dem Gartenbau in Verbindung und klärt, ob der große Wasserspielplatz im Westpark als inklusives Pilot-Spielplatzprojekt geeignet ist und welche weiteren Verzögerungen ggf. mit dem inklusiven Neubau verbunden wären.

Im Gespräch mit dem Gartenbau wird sich dann schnell herausstellen, ob die inklusive Variante bereits im Sinne des Stadtratsantrags berücksichtigt worden ist.

Viele Grüße
Alfred Nagel, Sprecher der CSU im BA 7, Sendling-Westpark

Am 07.07.2024 um 18:47 schrieb taenzler.ba7@web.de:

Hallo Herr Nagel,

im UA PuG wurde schon über die Sanierung des Wasserspielplatzes gesprochen, die meines Wissens im September nach der Sommersaison ansteht. Das Hauptelement (Kletterturm mit Rutsche) wird abgebaut und durch ein neues ersetzt. Ein Steg zu diesem Hauptelement wird inklusiv ausgebildet. Außerdem hatten wir eine Nestschaukel gefordert, der auch entsprochen wurde. Weiterhin ist ein Trinkbrunnen geplant.

Da die Planungen das inklusive Element bereits vom Gartenbau vorgesehen haben, sollte aus meiner Sicht trotz des Antrags keine Verzögerung bei der Sanierung eintreten.

Mit freundlichen Grüßen
Sandra Tänzler

Mitglied des Bezirksausschusses 7 (Sendling-Westpark)
Bündnis 90/Die Grünen

Jugendbeauftragte
www.instagram.com/teens_in_the_west089

Mitglied in den Unterausschüssen

- Bau, Stadtplanung und Umwelt
- Bildung und Sport
- Parks und Grünanlagen

Gesendet: Freitag, 05. Juli 2024 um 19:06 Uhr
Von: "Maria Hemmerlein" <mhemmerlein7@gmail.com>
An: "Alfred Nagel" <alfred.nagel@mnet-mail.de>
Cc: "Tänzler" <taenzler.ba7@web.de>
Betreff: Re: Pilotprojekt inklusive Wasserspielplatz im Westpark

Sehr geehrter Herr Nagel,

nein, direkt mit mir besprochen war der Antrag nicht, jedoch ist er sicher nicht ohne Gespräche mit dem Baureferat entstanden.

Freundliche Grüße
Maria Hemmerlein

Alfred Nagel <alfred.nagel@mnet-mail.de> schrieb am Fr., 5. Juli 2024, 12:13:

Sehr geehrte Frau Kollegin Maria Hemmerlein,

ist nachstehender Stadtratsantrag der Grünen - Rosa Liste mit Ihnen abgesprochen worden?

Es ist ja gut, wenn Kinderspielplätze immer mehr auch inklusiv gestaltet werden. Doch beim großen Wasserspielplatz im Westpark dürfte dies eine herausfordernde planerische Aufgabe sein, zumal es schon seinerzeit eine besondere Aufgabe war, in Anlehnung an die Sicherheitsnormen diesen Platz zu bauen. Zur inklusiven Neuplanung dürfte es Zeit brauchen, und die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Kindern warten schon lange auf die „normale“ Sanierung und Wiedereröffnung.

Viele Grüße

Alfred Nagel, Sprecher der CSU im BA 7, Sendling-Westpark

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Alfred Nagel <alfred.nagel@mnet-mail.de>

Betreff: Pilotprojekt inklusive Wasserspielplatz im Westpark

Datum: 5. Juli 2024 um 11:34:41 MESZ

An: Werner Wolf <wolf.ba7sen@gmail.com>

Kopie: Renate Binder <renate.binder@posteo.de>, Bohra-Grisar <Bohra-GrisarBA7@web.de>, Harald Damskis <harald.damskis.ba7@online.de>, Walter Dörfler <walter.doerfler@bayern-mail.de>, Hans Dusolt <hans.dusolt@gmx.de>, Nadine Guinand <nadine_89@gmx.de>, BA 7 Hemmerlein Maria <mhemmerlein7@gmail.com>, Günter Keller <guenter.keller@t-online.de>, Alexander Knesewitsch <alexanderknesewitsch@gmx.de>, Uwe Kramm <uwe.kramm@gmx.de>, Timon Landinger <ba7@landinger.tl>, Stefan Massonet <stefan.massonet@muenchen-mail.de>, Christoph Morawetz <christophmorawetz@web.de>, Charlotte Mosebach <lotte.mosebach@posteo.de>, Alfred Nagel <alfred.nagel@mnet-mail.de>, Maria Nowack <marianowack@outlook.com>, Michelle O'Reilly <michelleoreilly.ba7@gmail.com>, Anne Poetke <anne.poetke@t-online.de>, Marie-Christin Rickers <rickersmariechristin@gmail.com>, Heide Schoneweg <h_schoneweg@freenet.de>, Otto Seidl <seidl.BA7@seidl-muenchen.de>, Karin Singer-Mayr <karin.singer-mayr@t-online.de>, Jan Stojanovic <jan-stojanovic@gmx.de>, Walter Sturm <waltersturm@t-online.de>, Tänzler <taenzler.ba7@web.de>, Erich Utz <erich.utz@die-linke-muc.de>, Katharina Walter <kwalter0912@gmail.com>, Werner Wolf <wolf.ba7sen@gmail.com>

Sehr geehrter Vorsitzender des UA PuG,

lieber Günter Wolf,

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im UA PuG,

es ist gut, Spielplätze inklusiv zu planen und zu bauen. Das ist aber eine besondere Herausforderung, wo beispielsweise einerseits Fallschutz geboten ist, andererseits Rollstuhlfahrer am Spielgeschehen teilnehmen sollen. Eine nicht einfache planerische Aufgabe.

Nun soll der bereits in der Sanierungsphase befindliche **Wasserspielplatz im Westpark** "ein erster Schritt in der Weiterentwicklung von inklusiven Spielplätzen in der Stadt" werden. Das ist gut so, wenn dies rasch gelingen könnte, denn die Kinder und Jugendlichen warten mit Ihren Eltern schon lange auf die Wiedereröffnung des Wasserspielplatzes.

Antrag:

Der UA PuG setzt sich rasch mit dem Gartenbau in Verbindung und klärt, ob der große Wasserspielplatz im Westpark als inklusives Pilot-Spielplatzprojekt geeignet ist und welche weiteren Verzögerungen ggf. mit dem inklusive Neubau verbunden wären.

Alfred Nagel, Sprecher der CSU im BA 7, Sendling-Westpark

Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter

Rathaus

München, 04.07.2024

Spiele in der Stadt I – Inklusive Spielplatzplanung und -Gestaltung weiterentwickeln

Das Baureferat wird aufgefordert, bei allen neuen und zu sanierenden Spielplätzen die inklusive Spielplatzplanung und -Gestaltung für München beispielhaft voranzutreiben. Wichtig ist eine barrierefreie Gesamtkonzeption der Spielplatzanlage, die alle Elemente miteinschließt und verbindet (Wegesystem, Spiel- und Aufenthaltsangebote, Spielgeräte, Grünzug;), so dass alles möglichst für alle erreichbar und nutzbar ist. Zu einer inklusiven Spielplatzanlage gehört etwa ein berollbarer Rundweg mit gut erreichbaren Zugängen zu den einzelnen Spielgeräten und -möglichkeiten und ein tastbares Leitsystem (beispielsweise ein Seil als durchgängiger Handlauf), damit Kinder mit und ohne Mobilitäts- oder Sinneseinschränkungen differenziert nach ihren Fähigkeiten spielen können und Halt finden. Außerdem soll ein verstärkter Einsatz von barrierefreien Spielgeräten allen Kindern - mit und ohne besondere Fähigkeiten und Behinderungen bzw. Bedürfnissen – gemeinsames Spielen ermöglichen. Auch gemeinsames Spielen mit Erwachsenen kann so gefördert werden.

Auch bei der Aufenthaltsqualität soll die Inklusion stärker forciert werden, damit alle Spielenden und Aufsichtspersonen gemeinsame Orte zum Ausruhen, zum Austausch und zur Interaktion haben.

In einem ersten Schritt wird die Weiterentwicklung von inklusiven Spielplätzen in der Stadt bei den zu sanierenden Spielplätzen im Westpark („Wasserspielplatz“) und im Arnulfpark („Radlsteig“) umgesetzt.

Die inklusive Weiterentwicklung soll im Rahmen der im letzten Jahr erhöhten Freiraumpauschale umgesetzt werden.

Begründung:

Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention im Jahr 2009 ist der Begriff Inklusion und der damit verbundene gesellschaftliche und politische Anspruch bekannter geworden. Es geht um eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen gesellschaftlichen Bereichen. So geht aus der UN-BRK auch hervor, dass alle Menschen chancengerecht in größtmöglicher Unabhängigkeit an Freizeit und Erholung teilhaben sollen.

München setzt bereits auf eine inklusive Spiel- und Freiraumgestaltung. Alle in den letzten 15 bis 20 Jahren neu errichteten bzw. modernisierten Spielplätze in der Stadt weisen inklusive

Merkmale auf. Planungsziel ist es, das gemeinsame Spiel zu fördern und Aufenthaltsbereiche für alle zu schaffen sowie z. B. durch Geländemodellierungen, Wegeführungen, Bepflanzung etc. attraktive und vielfältige Spielräume für alle Altersgruppen und Personen bereitzustellen. Der Landeshauptstadt München ist es wichtig, die inklusive Spiel- und Freiraumgestaltung weiterzuentwickeln.

Nicht jedes Spielgerät muss für jedes Kind geeignet sein. Aber: Ziel ist es, Spielplätze so zu gestalten, dass diese für möglichst viele (alle) Kindern mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Beeinträchtigungen einen Spiel-, Spaß- und Erlebniswert haben und Begegnungen und gemeinschaftliches Spielen gefördert werden. Auf einem barrierefreien Spielplatz können alle Kinder etwas erleben, erproben, sich entfalten und gemeinsam Spaß haben: große und kleine, vorsichtige und wagemutige, Kinder mit und ohne Behinderung. Wichtig ist, dass Spielplätze nicht wahllos mit Spielgeräten „möbliert“ werden, sondern ein Gesamtkonzept für die gesamte Spiellandschaft mit Spielgeräten, Freiflächen und Aufenthaltsorten erarbeitet wird.



Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Initiative: